

Funküberwachung

Fehlersuche leicht gemacht, Einleitsünder überwacht

Um Altanlagen ebenfalls mit einer Fernüberwachung ausrüsten zu können, bieten wir unsere Funklösung an. Hierbei kann jeder Schacht im System mit einem Funksender und den möglichen Signalen

- Sensor zur Ermittlung der Ventilhübe
- Sensor zur Erfassung von Schachtüberstau (optional)

ausgerüstet werden.

Die eingebauten Funksender speichern die Ventilhübe und besitzen ebenfalls die Möglichkeit wöchentlich, monatlich oder jährlich den aktuellen Zählerstand zu speichern, um z.Bsp. eine monatliche Auswertung der Ventilhübe zu generieren. Des Weiteren sind die Sender in der Lage, eine „Leckage an den Ventilen“ festzuschreiben, wenn keine Rückmeldung über den Sensor (innerhalb von 10 Minuten) erfolgt oder ein der Schacht überstaut ist.

Das Auslesen der Sender erfolgt über einen Pocket-PC, der mittels Bluetooth an den Funkempfänger gekoppelt ist. Die mittels Pocket-PC empfangenen Daten können anschließend durch eine spezielle Software am PC ausgewertet werden.

Vorteile für Sie:

- Preisgünstige Alternative zur Nachrüstung einer Fernüberwachung
- Sender benötigt keinen Stromanschluss, da mit Batterie versorgt, Haltbarkeit des Senders inkl. Batterie ca. 12-15 Jahre
- Sender ist IP68, damit überflutungssicher
- Leichte Erfassung von offenen Ventilen bei Netzstörungen
- Möglichkeit zur Auslesung der Ventildaten zur Ermittlung von Fremdwassereinleitern
- bis zu 300 m Empfangsreichweite je nach Einbaubedingungen
- Möglichkeit zur Auslesung der Sender bei der Durchfahrt der Ortschaft

Anhand der nachfolgenden Bilder und Beschreibung wird ein Beispiel für die Auslesung und Auswertung der Ventile geschildert:

1. Jedes Funkmodul bekommt eine eindeutige 8-stellige Nummer z.Bsp: Seriennummer zugewiesen, des Weiteren wird der Stichtag für die Speicherung der aktuellen Zählerstände festgelegt

SerienNr 53151969
Stand 6285834
Volumen [m3]
Wasser
Weiter Zurück

Abbildung 1

Stichtag
Typ monatlich
Datum 01.07.2007
Wert: 6285834
Version: 80.12
Weiter Zurück

Abbildung 2

Funküberwachung

Fehlersuche leicht gemacht, Einleitsünder überwacht

2. Mittels der Auswertungssoftware kann am PC für jeden Zähler die Adresse des Einbauortes hinterlegt werden (Abbildung 3), eine Übersicht der einzelnen Zähler ist in Abbildung 4 zu sehen

The screenshot shows a software window titled 'System Import / Export Administration Hilfe'. The main area is titled 'Installationsort' and contains a form with the following fields:

Titel		Nachname	
Vorname		Zweitname	
Straße		Hausnummer	Hausnummernzusatz
Musterstraße		2	
PLZ	Stadt	GPS Längengrad	GPS Breitengrad
		0,000000	0,000000
Kundengruppe		ID	
Telefon		Fax	
Email			
Installationsort		Zugangscod	
Schachtnummer		Schachtnamen	
Stockwerk		Zimmernamen	

At the bottom of the form, there is a checkbox labeled 'Entspricht Kundenadresse' which is currently unchecked. Below the form, there are four tabs: 'Kundenname', 'Tour', 'Zähler-Nr', and 'Installationsort', with 'Installationsort' being the active tab.

Abbildung 3

Funküberwachung

Fehlersuche leicht gemacht, Einleitsünder überwacht

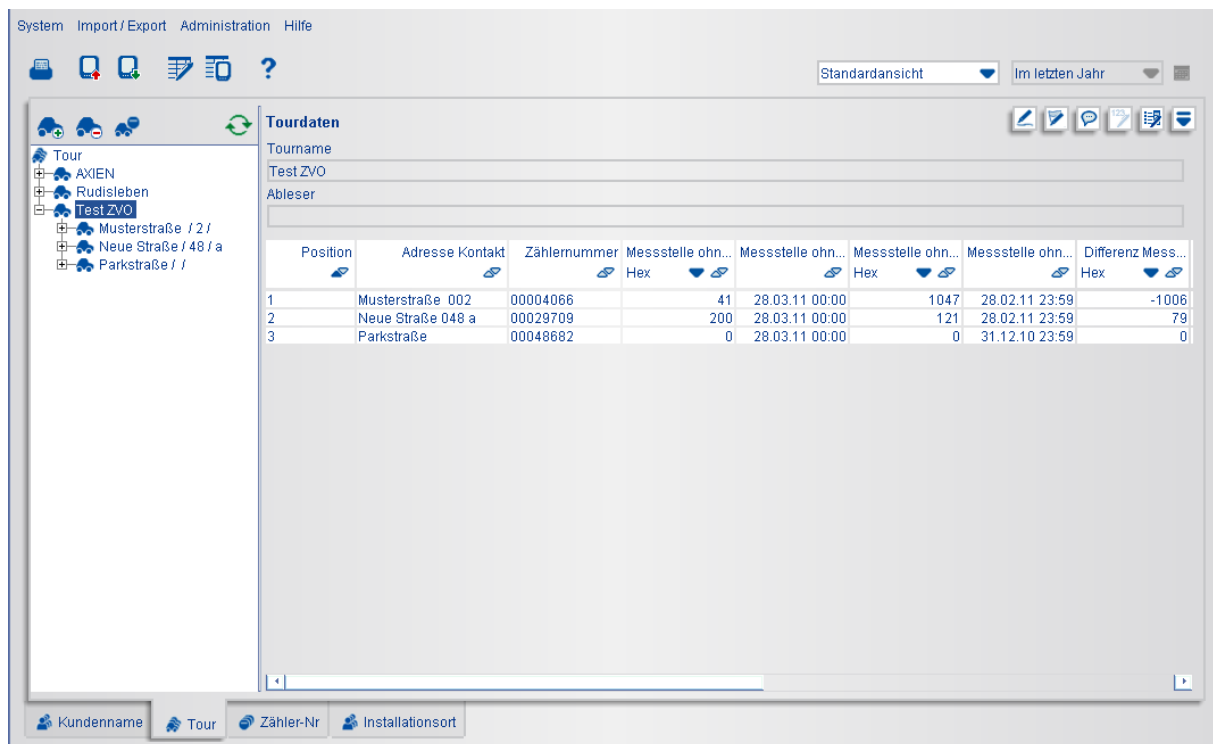


Abbildung 4

3. Anschließend werden die Daten auf den Pocket-PC übertragen



USB-Verbindung

Abbildung 5

Funküberwachung

Fehlersuche leicht gemacht, Einleitsünder überwacht

- Fahren der Tour durch die Ortschaft und Auslesung der Module (Abbildung 6)
 - Gestörte Ventile z.Bsp. durch Überstau oder zu lange geöffnet, werden direkt im Pocket als „Manipulation“ angezeigt und können hierdurch schnell lokalisiert werden

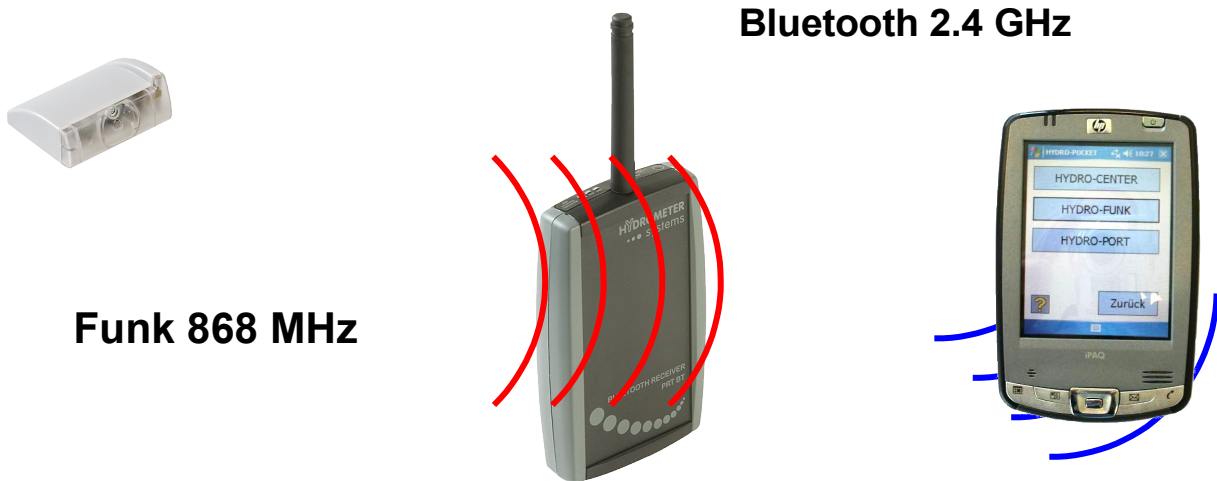


Abbildung 6

- Einlesen der Daten in den PC (siehe Abbildung 5)

